

Protokoll

1. Sitzung des Elternrates 2007/2008 vom 24.09.2007, 19.30 bis 22.00 Uhr im Hort 1

Anwesend

Elternrat:

Maria Colagiero
Gabriela Sperto
Margarete Bucheli
Jeannine Stricker
Paula Chrisanthu
Ruth Schnederle
Rahel Jent
Nair Hedler
Lorenz Peter
Bojan Aleksic
Fernando Gouveia
Peter Ochsner
Gertrud Farhat

SCN:

Barbara Custer
Daniela Bonadei

Als Gast:

Thomas Kamber

Entschuldigt

Hüseyin Mamakli
Ani Baghdassarian
Mariangela Antonuccio
Eva Stricker

Tagesvorsitz

Robert Lewinsky

Vorbemerkung

Herr Lewinsky hat – nach Absage von Herrn Krempke – als dessen Stellvertreter aus dem vorgängigen Schuljahr den Tagesvorsitz inne, obschon er zum Zeitpunkt der Sitzung nicht gewähltes Mitglied des Elternrates ist. Herr Lewinsky war am Elternabend, an welchem die Elternratswahlen stattfanden, leider verhindert, stellte sich jedoch zur Wahl zur Verfügung. Da zu wählende Eltern persönlich anwesend sein müssen, konnte Herr Lewinsky trotz Interesse nicht gewählt werden.

Da allerdings im KG Habsburgstrasse eine Elternvertretung vakant geblieben ist und Herr Aleksic eine Tochter in diesem KG hat, erklärt er sich bereit, diese Elternvertretung zu übernehmen. So wird in der Unterstufenklasse Huser eine Elternvertretung vakant. Die Wahl dieses/-r Elternvertreter/-vertreterin wird am Elternabend vom 15. November 2007 stattfinden. Herr Lewinsky wird kandidieren. So wird der Elternrat an seiner 2. Sitzung vom 19. November 2007 voraussichtlich vollzählig tagen können.

1. Begrüssung und Vorstellung der Elternrätinnen und -räte

Herr Lewinsky begrüsst alle Anwesenden zur Sitzung.

2. Kurze Runde: Was will ich vom Elternrat?

Jedes anwesende Mitglied des Elternrates stellt sich kurz vor und schildert seine/ihre Motivation, sich in diesem Gremium zu engagieren.

3. Wer schreibt das Protokoll?

Frau Jent übernimmt das für diese Sitzung.

4. Genehmigung des Protokolls vom 11. Juni 2007

Herr Lewinsky stellt fest, dass er auf dem Protokoll nirgends erwähnt ist (er war anwesend). Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

5. Genehmigung des Jahresberichts von Thomas Krempke

Der Jahresbericht wird genehmigt.

6. Wahl des Vorsitzes, der Stellvertretung, Protokollführung, Finanzen

- Frau Colagiero stellt sich zur Wiederwahl Finanzen zur Verfügung. Sie wird einstimmig gewählt.
- Allgemein herrscht die Meinung vor, jemand Bisheriger wäre wohl geeigneter für das Amt des Vorsitzes, aber niemand von diesen möchte – vor allem aus zeitlichen Gründen – kandidieren. Also stellt sich Frau Jent zur Wahl und wird einstimmig gewählt.
- Als Stellvertreterin meldet sich Frau Bucheli und wird einstimmig gewählt.
- Als ProtokollantInnen stellen sich für die Sitzungen in diesem Jahr Frau Schnederle, Herr Ochsner, Herr Peter und Frau Sperto zur Verfügung (Ersatz: Frau J. Stricker und Frau Bucheli).

7. Bestimmen der Sitzungsdaten für das Schuljahr 2007/2008

19.11.2007, 04.02.2008, 07.04.2008 und 02.06.2008. Erste konstituierende Sitzung im folgenden Schuljahr 2008/2009: 22.09.2008.

8. Gibt es weitere Traktanden?

Frau J. Stricker fragt nach dem Elternratbulletin. Dies ist traktandiert.

9. Kurze Einführung in die Tätigkeit des Elternrates (Kurzbericht der Arbeitsgruppen)

- Herr Lewinsky berichtet aus der Arbeitsgruppe Weiterbildung, die sich hauptsächlich mit dem Umgang mit neuen Medien befasst. Anfang 2008 (15.01., 29.01. und 04.03.2008) werden drei Weiterbildungsabende zu diesem Thema organisiert, zu dem Eltern, Lehrpersonen wie auch die Kinder eingeladen sind. Frau Schnederle kennt jemanden in der Klasse Röhrig, der in der Suchtprävention tätig und bereit ist mitzuarbeiten. Sie mailt den Namen an Herrn Lewinsky.
- Nach dem grossen Erfolg des diesjährigen Sommerfestes möchten Frau J. Stricker, Frau E. Stricker und Herr Willmann auch dieses Jahr wieder einen solchen Anlass durchführen, er wird dieses Jahr unter dem Motto „Integration“ stehen.
- Frau Sperto aus der Arbeitsgruppe Verkehr berichtet, dass am Röschibachplatz zur Abgrenzung zur Strasse Pfosten errichtet wurden. Betreffend den Fussgängerstreifen an der Röschibachstrasse (Höhe Zeunerstrasse) kam jemand von der Stadtpolizei zur Besichtigung der Stelle. Frau Sperto und Frau J. Stricker schreiben einen Brief an die StaPo, um nachzufragen, wie das Projekt nun weitergehen soll.
Nachdem an der Nordstrasse (Höhe Guthirtstrasse) ein Junge angefahren wurde und der Fahrer den Unfallort verlassen hatte, ohne sich um das verletzte Kind zu kümmern, setzen wir noch mehr Druck auf, um die gefährliche Verkehrssituation an diesem Ort zu entschärfen. Zudem habe der erwähnte Fahrer bereits einen tödlichen Unfall verursacht, habe aber noch immer Fahrerlaubnis. Auch da übt die Arbeitsgruppe Verkehr Druck aus.

10. Was läuft im SCN – Eine Information von Frau Custer (ständiges Traktandum)?

- Dieses Jahr wurden die beiden KGs Habsburgstrasse und Landenberg in den SCN integriert; es herrscht sowohl auf Schüler- wie auch auf Lehrerseite Zufriedenheit.
- Der Sporttag war trotz Kälte ein erfolgreicher Anlass. Der nächste grössere Anlass ist das Adventsfest.
- Die IFS wird sich ab Sommer 2009 eventuell verändern, da weniger Ressourcen zur Verfügung stehen werden. Dies als Vorabinformation, Frau Custer wird den Elternrat über die Entwicklung auf dem Laufenden halten.
- Im Sommer 2008 werden die Kinder einmalig sechs Wochen Sommerferien haben wegen einer Weiterbildungswoche für die Lehrerschaft. Informationen folgen. Der erste Tag nach den Herbstferien (22.10.2007) ist ebenfalls wegen Weiterbildung schulfrei.

11. Was läuft in den Kindergärten (ständiges Traktandum)?

- Da sich die Kindergarteneltern nicht richtig integriert fühlten, wurde dieses Traktandum eingeführt. Frau Bonadei berichtet von einer engen und guten Zusammenarbeit mit den Satellitenkindergärten.
- Frau Colagiero stellt fest, die grossen KindergartenschülerInnen hätten an zwei Nachmittagen pro Woche Unterricht, die kleinen hingegen nur vormittags. Frau Bonadei bestätigt dies.

12. Bericht von der Elternkonferenz vom 19.06.2007 – Wer kümmert sich in Zukunft um die Elternkonferenz?

Frau Bucheli erklärt, die Elternkonferenz sei die Dachorganisation der einzelnen Elterngremien der Stadt Zürich. Die Elternkonferenz findet halbjährlich statt, nächstes Mal im Januar 2008. Allerdings sei die Konferenz ein „Auslaufmodell“, da sich derzeit sehr vieles im Wandel befinde.

An der Elternkonferenz vom 19.06.2007 wurde ein Vortrag gehalten über Suchtprävention. Das neue Volksschulgesetz wurde vorgestellt. Der traktandierter Erfahrungsaustausch konnte nicht durchgeführt werden und wird daher in der nächsten Konferenz einen Schwerpunkt darstellen.

Bei der Frage, wer sich künftig um die Elternkonferenz kümmern wird, vereinbart der Elternrat, vorerst abzuwarten, was die weitere Entwicklung bringt.

13. Bericht AG Schule im gesellschaftlichen Wandel

Frau Custer berichtet, es habe im SCN vermehrt Probleme mit nicht jugendfreien Filmen auf Mobiltelefonen gegeben, worauf der Elternrat zusammen mit der Schule aktiv und die AG Schule im gesellschaftlichen Wandel gegründet wurde. Das Mittragen von Handys, i-pods etc. kann den Schülern/-innen rechtlich nicht untersagt werden, allerdings der Gebrauch derselbigen.

14. Elternrat-Bulletin: Wie weiter? Wo wird gedruckt? Wer übernimmt die Gestaltung?

Frau J. Stricker berichtet, sämtliche relevanten Unterlagen befänden sich noch bei Herrn Gut (ehemaliger Elternratsvertreter aus der Klasse Huser), sie wird Kontakt mit ihm aufnehmen. Herr Gouveia kann den Druck des Bulletins organisieren, Frau Schnederle kennt jemand in der Klasse Röhrig, die sich bereit erklärt hat, die Gestaltung des Bulletins zu übernehmen.

15. Finanzen des ER. Wie kommt der ER zu Geld (vg. Protokoll vom 11.06.2007)

Frau Custer erklärt, dem ER stehen neu CHF 500.00 pro Schuljahr aus dem Globalbudget zur Verfügung. Am Sommerfest kamen Spenden in der Höhe von CHF 68.00 zusammen. Somit verfügt der ER derzeit über CHF 886.40.

16. Sammeln von Themen, die im Schuljahr 2007/2008 angegangen werden sollen, sowie Bildung der Arbeitsgruppen

Dieses Traktandum wird aus zeitlichen Gründen auf die nächste Sitzung vertagt. Frau Jent wird vorab Vorschläge bei den einzelnen VertreterInnen einholen.

17. Diverses

- Frau Schnederle fragt, wie der Informationsfluss zwischen Klasseneltern und ElternratsvertreterInnen besser funktionieren könnte. Frau Custer erläutert, die Lehrerschaft sei verpflichtet, mindestens zwei Elternabende auf Klassenebene pro Schuljahr durchzuführen (nebst Wahl in ER). Damit der Austausch zwischen Klasseneltern und ER-VertreterInnen besser funktionieren kann, müssen die ER-VertreterInnen zur Datumsfindung kontaktiert werden. Die Elternpost für Klassenbelange erfolgt per Schneckenpost.
- Frau Bucheli fragt, ob für die Eltern an Elternabenden Teilnahmepflicht bestehe. Frau Custer bejaht, Eltern seien verpflichtet, sich für ihre Kinder einzusetzen, und müssen im Verhinderungsfall eine Vertretung nominieren.
- Frau J. Stricker regt an, die Broschüre „Die Schule gemeinsam gestalten – Informationen für Eltern zur Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes“ auch in anderen Sprachen abzufassen und zu verteilen. Frau Custer erklärt, dass viele ausländische Eltern nicht gewohnt sind, in der Schule aktiv mitzuwirken. Sie wird einen Kurzbrief in einfachem Deutsch abfassen. Zudem wird die Adressliste der ElternratsvertreterInnen inklusive SprachvertreterInnen an alle Eltern ausgehändigt.
- Frau Custer erläutert, am 22.10.2007 werde die Jahresplanung gemacht, ab ca. 15.00 Uhr seien ElternratsvertreterInnen herzlich zur Teilnahme eingeladen. Frau J. Stricker, ev. Frau E. Stricker und Frau Hedler werden daran teilnehmen.
- Herr Kamber bedankt sich für die Mitarbeit der ElternratsvertreterInnen.
- Vom neu gewählten Elternrat wird ein Gruppenfoto gemacht, welches im nächsten Elternrats-Bulletin veröffentlicht werden soll.
- Die nächste Sitzung findet am 19.11.2007 um 19.30 Uhr im Hort 1 statt.